

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 2868  
des Abgeordneten Gordon Hoffmann (CDU-Fraktion)  
Drucksache 6/7030

### **Schriftliches Mathematik-Abitur 2017: Prüfungsergebnisse nach Wahl-Aufgaben**

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Bildung, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Fragestellers: In der Pressemitteilung vom 21. Juli 2017 teilt das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Genaueres zum Abschneiden in der schriftlichen Abiturprüfung 2017 mit. Die Darstellung der Prüfungsergebnisse lässt allerdings außer Acht, dass es sich bei der problematischen Aufgabe um eine Wahlaufgabe gehandelt hat. Ein Abiturient konnte die schriftliche Mathematik-Prüfung also durchaus mit einer (sehr) guten Note absolvieren, ohne die kritisierte Aufgabe 2.1 „Der Eisbecher“ gerechnet zu haben.

Vorbemerkung der Landesregierung: In der Pressemitteilung des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport vom 21.07.2017 wird nicht außer Acht gelassen, dass es sich „bei der problematischen Aufgabe“ („Eisbecher“) um eine Wahlaufgabe handelt. Vielmehr wird diese Aufgabe ausdrücklich im Text der Pressemitteilung als „Wahlaufgabe“ bezeichnet.

1. Wie viele Abiturienten haben die schriftliche Mathematikprüfung am Hauptprüfungstermin endgültig absolviert?

zu Frage 1: Die Gesamtzahl der geprüften Schülerinnen und Schüler im Fach Mathematik beträgt 6.274. Davon haben 3.975 Schülerinnen und Schüler „die schriftliche Mathematikprüfung am Hauptprüfungstermin endgültig absolviert“. Am Nachschreibetermin haben 2.299 Schülerinnen und Schüler teilgenommen.

2. Wie viele dieser Schüler haben sich für die Aufgabe 2.1 („Der Eisbecher“) und wie viele für die Aufgabe 2.2 („Straßenverlauf“) entschieden?

3. Wie viele (von maximal wie vielen) Punkten haben die Schüler durchschnittlich jeweils für die beiden Aufgaben erreicht?

4. Wie lautet das durchschnittliche Prüfungsergebnis im Fach Mathematik für diejenigen Schüler, die sich am Hauptprüfungstermin für die Aufgabe 2.1 entscheiden haben? Und wie lautet das durchschnittliche Prüfungsergebnis im Fach Mathematik für diejenigen Schüler, die sich am Hauptprüfungstermin für die Aufgabe 2.2 entschieden haben?

zu den Fragen 2, 3 und 4: Das durchschnittliche Prüfungsergebnis der Mathematik-Abiturprüfung 2017 am Hauptprüfungstermin betrug 7,3 Punkte, das durchschnittliche Prüfungsergebnis am Nachschreibetermin betrug 7,3 Punkte.  
Eingegangen: 28.08.2017 / Ausgegeben: 04.09.2017

fungsergebnis am Nachschreibetermin betrug 6,0 Punkte. Einzelheiten dazu finden sich in der Pressemitteilung des MBS vom 21.07.2017. Daten über die Anzahl der Schülerinnen und Schüler bezüglich der Wahlaufgaben und der entsprechenden durchschnittlichen Prüfungsergebnisse liegen der Landesregierung nicht vor und können aufgrund des Verwaltungsaufwandes nicht erhoben bzw. verarbeitet werden. Dazu müssten 3.975 Abiturprüfungen nachträglich einzeln durchgesehen werden. Zu jedem Abiturjahrgang wird eine Evaluation der Prüfungsaufgaben im Zentralabitur des Landes Brandenburg durch das Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM) auf der Grundlage von Stichproben durchgeführt. Der Evaluationsbericht zum Zentralabitur 2017 wird in der Endfassung im März 2018 vorliegen. Wie auch im Evaluationsbericht der zentralen Prüfungsaufgaben aus dem Schuljahr 2015/2016 wird es im Bericht zum Zentralabitur 2017 Untersuchungen zu folgenden Aspekten geben:

- Mittelwert der erreichten Punktzahl und Anteil der Prüflinge je gewählter Teilaufgabe im Fach Mathematik mit CAS- und ohne CAS-Taschenrechner,
- gewählte Aufgaben und die im Mittel erreichten Bewertungseinheiten im Fach Mathematik mit CAS- und ohne CAS-Taschenrechner.